

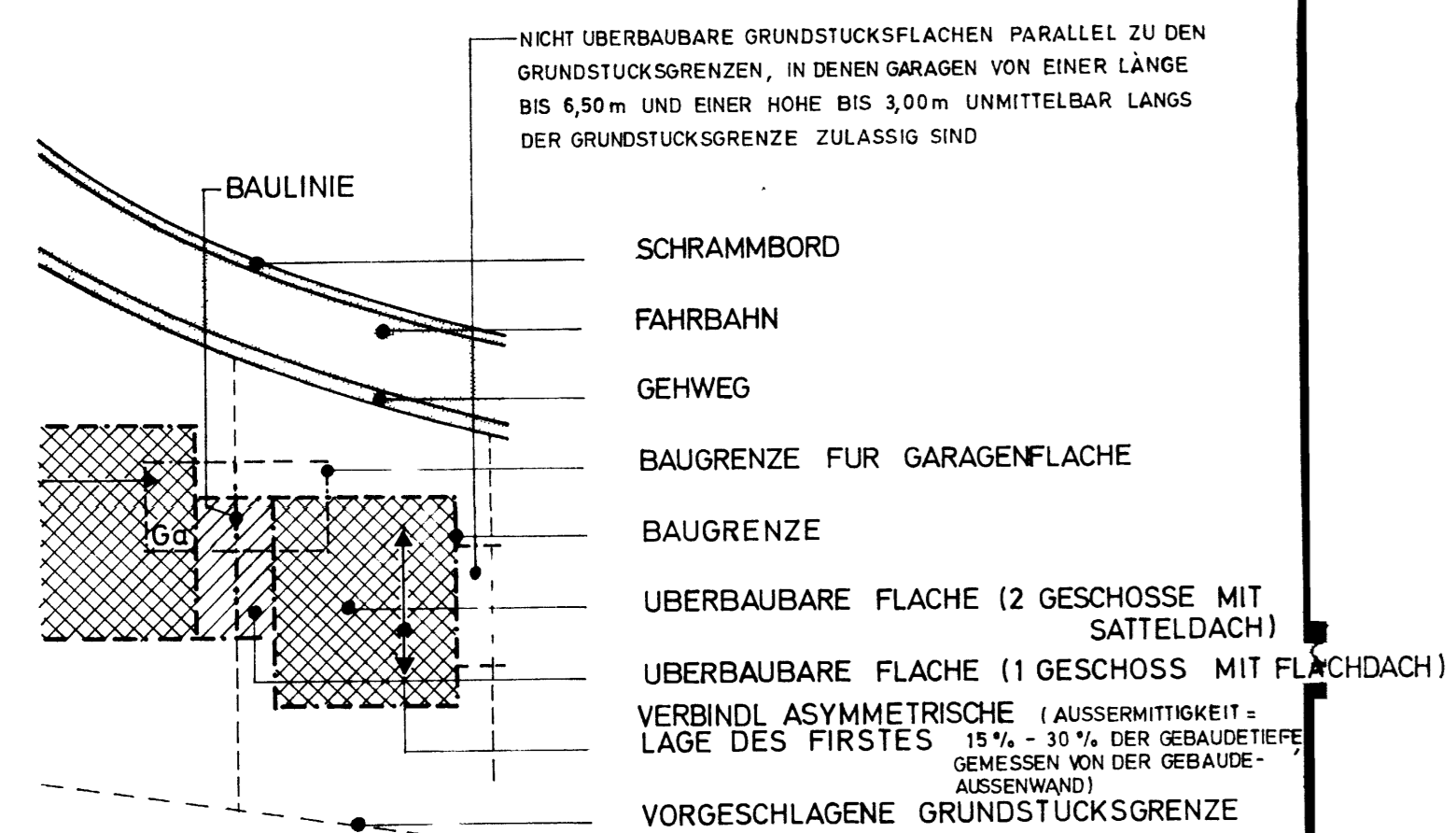
PLANFESTSETZUNGEN

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1960 (BGBl. I S. 1233)).

ZEICHNERKLÄRUNG

KENNZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE		MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				MINDESTGRÖSSE DER BAU-GRUNDSTÜCKE m ²	DACHFORM	DACHNEIGG
		(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE		GRUND-FLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL	GARAGEN- ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BAUNVO)	EINGESCHRÄNKTE DURCH ÜBERBAUBARE FLÄCHEN			
		HAUPTGEBÄUDE	HOCHST ZWING							
1	MD DORFGEBIET	0	- II	- I	0,4	0,6	-	SATTELD	18-60°	
2	WR REINES WOHNGBIET	g	- II	- I	0,4	0,8	350	SATTELD	25-60°	
3	WR REINES WOHNGBIET	HAUSGRUPPEN	- II	- I	0,3	0,6	-	ASYMM SATTELD	15-75°	
4	WR REINES WOHNGBIET	DOPPELHAUSER	- II	- I	0,4	0,8	400	ASYMM SATTELD	15-45°	
5	WR REINES WOHNGBIET	HAUSGRUPPEN	- II	- I	0,4	0,8	400	ASYMM SATTELD	25-45°	
6	WR REINES WOHNGBIET	0	- II	- I	0,4	0,8	800	ASYMM SATTELD	15-45°	

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- - - - - ABGRENZUNG DES MASSES DER BAUL. NUTZUNG
- - - - - BAUGRENZE
- ↔ FIRSTRICHTUNG, EINSEITIGE LAGE DES FIRSTES
- ▭ ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ▭ ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE



PRO WOHNHAUS MIT EINER WOHNUNG WERDEN MINDESTENS ZWEI STELLPLATZE (GARAGE ODER ABSTELLPLATZ) FÜR JEDE ZUSÄTZLICHE WOHNUNG EIN WEITERER STELLPLATZ AUF DEM GRUNDSTÜCK GEFORDERT. (NACHRICHTL. FESTSETZUNG NACH § 2 RGG O. GVBL 1/73 S. 32)

BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNGEN § 118 HBO 1976

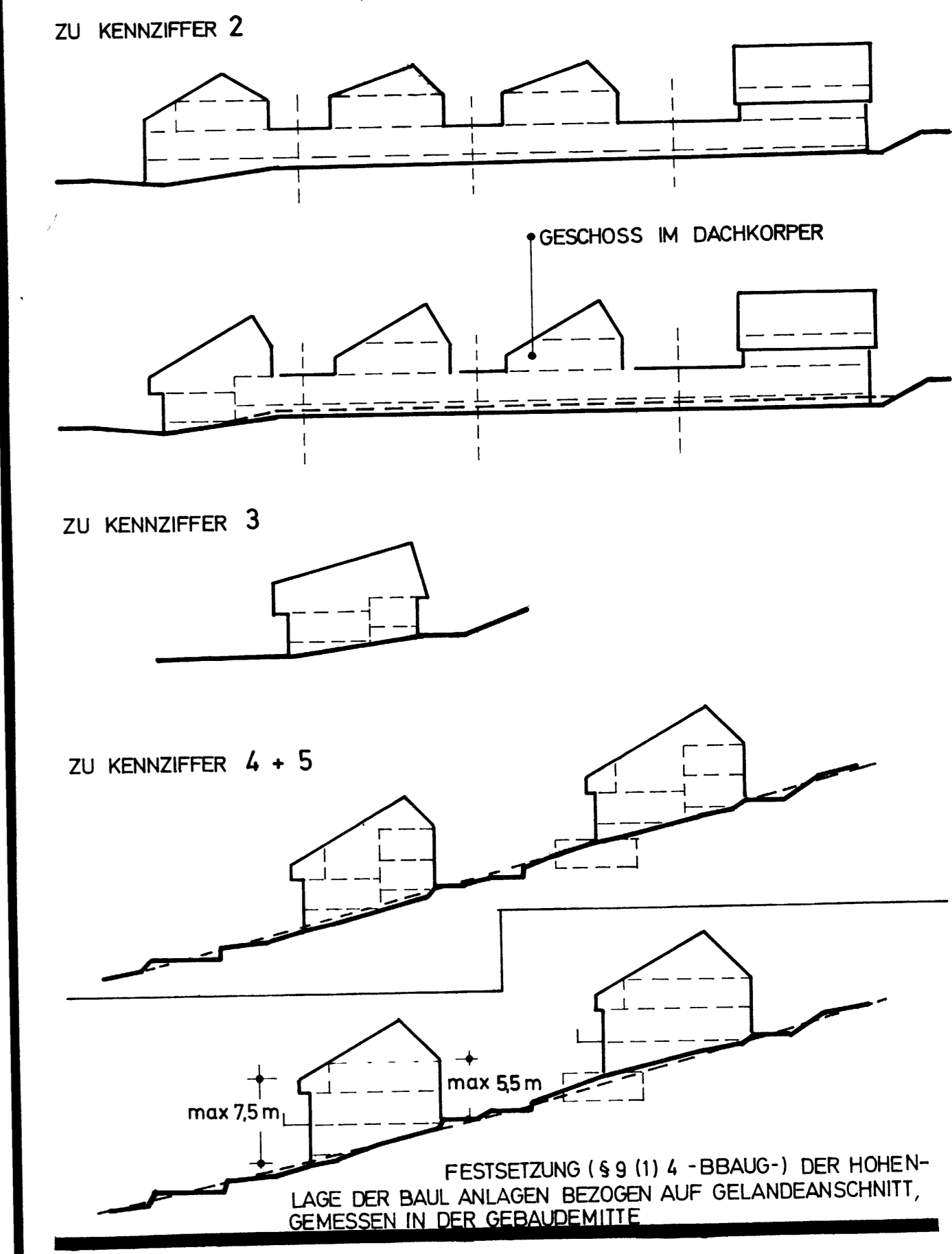
GRUNDSATZ JE HAUSGRUPPE EINHEITLICH
STUTZMAUERN SIND IN BRUCHSTEINMAUERWERK, SICHTBETON ODER IN KOMBINATIONEN AUS BEIDEN MATERIALIEN AUSZUFÜHREN
DACHDECKUNG UND GIEBELVERKLEIDUNG MÜSSEN EINE EINHEIT BILDEN
ZUR VERWENDUNG SIND SCHIEFER ODER ASBESTZEMENTPLATTEN DUNKELGRAU ODER ROTBRAUN VORGEGEHEN
FLACHDACHER DER EINGESCHÖSSIGEN GEBÄUDETEILE SIND MIT GROBKÖRNIGER KIESSCHÜTTUNG ZU VERSEHEN ODER ALS PFLANZTROGE AUSZUBILDEN
DIE ENTWASSERUNG SAMTLICHER DACHER HAT VERDECKT NACH INNEN ZU ERFOLGEN
SICHTBARE MAUERTEILE DER GEBÄUDE SIND IN HELLEM RAUHPUTZ ODER KALKSANDSTEINMAUERWERK AUSZUFÜHREN

ALS SATZUNG (HGO) BESCHLOSSEN AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

RECHTSKRAFT (NACH VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG)

(BÜRGERMEISTER)

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG ANGESTREBTER HAUSFORMEN



PLANBEZEICHNUNG
BAULEITPLANE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST. ANZ. NR. 3/1964 S. 92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR. 5) VOM 13. FEBR. 1975 - ST. ANZ. NR. 10/1975 S. 453 VOM 10. MÄRZ 1975

BEBAUUNGSPLAN DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGERIECHT "ALLERTSGRUND 3" IN

NIEDER-BEERBACH

(ENTWICKELT AUS DEM GÜLTIGEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 1975)

BESTEHEND AUS 1. BLATT PLANTEIL
2. BLATT TEXTTEIL VOM

MASSTAB 1:500
(GEM. § 8 und 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341))

ANLAGE 1. 21.12.1976 5. BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM 21.12.1976 (§ 9 ABS. 6 -BBAUG-)
2. BLATT HOHENPROFILPLANE VOM

BEARBEITET VON (§ 2 ABS. 2 -BBAUG-)
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT
- TECHNISCHE ABTEILUNG -
DARMSTADT, DEN 21.12.1976

BESCHLOSSEN
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM 22.12.1976.

VERBANDS-VORSITZENDER
Antmann

